



INFORMATIONSBLATT GESUNDHEIT SPANIEN

Land: Spanien
Hauptstadt: Madrid
Sprache: Spanisch
Einwohnerzahl: 46 438 400 Einw. (2016)
Bevölkerungsdichte: 92 Einw. je km²
Fläche: 505 911 km²
Währung: Euro
Zeitzone: UTC +1 (CET)
Sommerzeit: UTC+2: (CEST)
Top-Level-Domain: .es
Landesvorwahl: +34

www.readytogo.fr

GESUNDHEITS SYSTEM

Das spanische Gesundheitssystem bzw. das *Sistema nacional de salud (SNS)* deckt die Grundgesundheitsbehandlungen und Notfälle ab. Ausgewanderte, die in Spanien arbeiten und Sozialversicherungsbeiträge zahlen, müssen verpflichtend der SNS beitreten.

Für allgemeinärztliche Behandlungen können Sie direkt eine Arztpraxis (*consultorio*) oder ein Gesundheitszentrum (*centro de salud*) aufsuchen, die vertraglich an die spanische Sozialversicherungsanstalt (*Instituto Nacional de la Seguridad Social – INSS*) angebunden sind. Zur Behandlung bei einem Facharzt benötigen Sie eine Überweisung durch einen Allgemeinmediziner.

Krankenhäuser und Gesundheitszentren bieten gleichzeitig öffentliche als auch private Gesundheitsleistungen an:

- Von den Kosten für öffentliche Gesundheitsleistungen übernimmt ein Grossteil der Staat.
- Die Kosten für private Leistungen müssen Sie in voller Höhe tragen.

Behandlungen bei einem Vertragsarzt werden in der Regel direkt übernommen, bei einem Privatarzt müssen Sie im Voraus zahlen. Im Notfall können Sie direkt in die Notaufnahme eines Krankenhauses gehen. Zahn- oder Augenbehandlungen gehen in der Regel zu Lasten des Patienten. Bei Medikamenten müssen Sie die Hälfte der Kosten tragen.

Die Erstattung der Zuzahlungen für Behandlungen in öffentlichen Einrichtungen können Sie nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland bei Ihrer heimischen Krankenkasse beantragen. Wenn Sie noch während Ihres Aufenthaltes in Spanien von staatlichen und privaten Behandlungen erstattet haben möchten, empfehlen wir eine Auslandsrankenversicherung.

Wichtig: Bewahren Sie alle quittierten Rechnungen für von Ihnen bezahlte Behandlungen, Zuzahlungen und Medikamente auf, um sie je nach Bedarf bei Ihrer heimischen Krankenkasse oder Ihrer Auslandsrankenversicherung zur Erstattung der entstandenen Kosten einreichen zu können.

IMPFUNGEN

Für die Einreise nach Spanien sind keine Impfungen vorgeschrieben. Denken Sie dennoch daran, Ihren Impfausweis rechtzeitig vor der Abreise zu überprüfen und zu aktualisieren:

- die Standardimpfungen DTP (Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten)
- Poliomyelitis (Kinderlähmung)
- gegebenenfalls: MMR (Masern, Mumps, Röteln)

Hepatitis A und B:

je nach Reisebedingungen zu erwägen.

KRANKHEITEN

Es gibt keine besonderen Gesundheitsrisiken oder verbreiteten Krankheiten in Spanien. Beachten Sie dennoch folgendes:

Sexuell übertragbare Krankheiten:

Es besteht kein größeres Risiko als in den Nachbarländern, aber man sollte stets adäquate Schutzmaßnahmen (Benutzen von Kondomen) ergreifen.

Durchfallerkrankungen:

Zur Vermeidung von Durchfallerkrankungen ergreifen Sie Maßnahmen der Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene.

DAS ÖFFENTLICHE GESUNDHEITSSYSTEM

VORTEILE:

- Vom Staat gedeckte Kosten werden direkt übernommen, Sie müssen also nicht in Vorkasse treten.

NACHTEILE:

- Nicht alle Kosten werden gedeckt.
- Zu lange Wartezeiten, besonders für nicht dringende Behandlungen.
- Zahnbehandlungen werden nicht übernommen.

PRIVATBEHANDLUNGEN

VORTEILE:

- freie Arztwahl
- kürzere Wartezeiten

NACHTEILE:

- Hohe Behandlungskosten

Behandlungen	Kosten
Privatbehandlung Allgemeinmediziner, Spezialist	60 € bis 110 €
Zahnbehandlungen Porzellankrone	ca. 400 €
Hüftersatz	7 700 €

VOR DER ABREISE

Vereinbaren Sie frühzeitig vor Ihrer Abreise einen Termin bei Ihrem Haus- oder Facharzt.

- Lassen Sie sich untersuchen.
- Lassen Sie sich Medikamente in ausreichender Menge verschreiben, die Sie regelmäßig einnehmen müssen.
- Bitten Sie Ihren Hausarzt um eine ausführliche Beratung zu den empfohlenen Impfungen.
- Gehen Sie zu Ihrem Zahnarzt und lassen Sie die erforderlichen Behandlungen vor Ihrer Abreise durchführen.
- Nehmen Sie eine Reiseapotheke mit.

GUT ZU WISSEN

Sie sind in Deutschland bei einer privaten Krankenkasse (PKV) versichert:

Ihr Versicherungsschutz gilt in der Regel europaweit. Der Krankenrücktransport ist jedoch meist nicht eingeschlossen. Erkundigen Sie sich vor Ihrer Abreise zu den konkreten Leistungen Ihrer Krankenkasse und schließen Sie gegebenenfalls zusätzlich eine Auslandskrankenversicherung ab.

Sie sind in Deutschland bei einer gesetzlichen Krankenkasse (GKV) versichert:

In Spanien gilt die europäische Krankenversicherungskarte (EKVK), welche von den gesetzlichen Krankenversicherungen ausgestellt wird. Damit haben Sie Anspruch auf medizinisch notwendige Leistungen des öffentlichen Gesundheitswesens – zu denselben Bedingungen und Kosten wie die Versicherten in Spanien.

Sie ist jedoch kein Ersatz für eine Auslandskrankenversicherung:

- Sie garantiert keine kostenlose Behandlung.
- Sie übernimmt keine Kosten der privaten Gesundheitsversorgung.
- Der Krankenrücktransport nach Deutschland wird grundsätzlich nicht übernommen.

IM NOTFALL

Krankenwagen: **061**

Feuerwehr: **080**

Polizei: **091**

Apotheke: **098**

Europäische Notfallnummer: **112**

SICHER MIT WORLD PASS

- 100%ige Erstattung der Gesundheitskosten
- direkte Kostenübernahme bei einem Krankenhausaufenthalt
- Krankenrücktransport
- Komplettschutz durch Notfall-, Unfall-, Haftpflicht- und Gepäck-Versicherung

Mehr Infos unter www.worldpass.care/de